

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 210. Ratssitzung vom 22. Januar 2014

4647. 2014/5

Weisung vom 15.01.2014:

Finanzdepartement, Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen, Wahlvorschlag Stiftungsrat

Die Zuweisung an die SK FD gemäss Antrag des Stadtrats war an der Bürositzung vom 20. Januar 2014 umstritten.

***Mauro Tuena (SVP)** stellt namens der SVP-Fraktion den Antrag auf Zuweisung an das Büro: In diesem Geschäft geht es nicht um den inhaltlichen Teil der Weisung. Es ist unbestritten, dass der inhaltliche Teil in die Spezialkommission des Finanzdepartements gehört. In dieser Weisung geht es um die Wahlen. Es gibt einen Vorschlag des Stadtrats, die Namen der Kandidaten sind im Dispositiv enthalten und können somit auch durch den Gemeinderat geändert werden. Es ist somit nicht sinnvoll, diese Weisung der Spezialkommission des Finanzdepartements zuzuweisen. Besser wäre es, wenn wir diese Weisung dem Büro des Gemeinderats zuweisen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

***STR Daniel Leupi:** Der Stadtrat hat die Zuweisung an die Spezialkommission vorgenommen, ohne lange über die Gebräuche nachzudenken. Der Stadtrat hat grosses Vertrauen in die Kompetenz der Kommission, zudem wird diese Kommission auch die Geschäfte der Stiftung behandeln.*

Weitere Wortmeldungen:

***Niklaus Scherr (AL):** Dieser Wahlgang ist eine Weichenstellung zur operativen Aufstellung der Stiftung. Wir haben in dieser Kommission relativ viele wohnpolitische Diskussionen, deshalb ist es sinnvoll, das Geschäft der Kommission zuzuweisen. Wohnpolitisch besitzt die Kommission des Finanzdepartements grössere Kompetenzen als das Büro.*

***Roger Tognella (FDP):** Auch das Büro hat die Kompetenz, über Personalfragen zu entscheiden. Wir im Rat haben ein Recht darauf zu erfahren, wer in die Stiftung gewählt wird. Es ist sinnvoll, die personellen Strukturen im Büro zu besprechen und im Anschluss daran die Fraktionen die personellen Vorschläge diskutieren zu lassen.*

Der Rat lehnt den Antrag des Stadtrats mit 34 gegen 81 Stimmen ab.

2 / 2

Damit ist das Geschäft dem Büro überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat